

Gebrauchsinformation*Liebe Patientin, lieber Patient!*

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.



Infi-Latroductus-Injektion

Homöopathisches Arzneimittel**Zusammensetzung:**

1 Ampulle zu 5,0 ml enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Cactus Dil. D3, D6, D12, D30, D200* je 0,20 ml

Latroductus mactans (HAB 34) Dil. D12, D30, D200**

[HAB, Vorschrift 4b, Ø mit Ethanol 86% (m/m)] je 0,33 ml

Nicotiana tabacum Dil. D6, D12, D30, D200** je 0,25 ml

* Jeweils über die letzten 2 Stufen gemeinsam potenziert.

** Jeweils über die letzten 3 Stufen gemeinsam potenziert.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.**Darreichungsform und Inhalt:**

Bei **Infi-Latroductus-Injektion** handelt es sich um eine Mischung flüssiger Verdünnungen zur Injektion, die in Packungen zu 3, 10 und 50 Ampullen à 5,0 ml erhältlich ist.

Hersteller und pharmazeutischer Unternehmer:**INFIRMARIUS GmbH**

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen

Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90

www.infirmarius.de

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte **Infi-Latroductus-Injektion** in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Besondere Hinweise für Kinder:

Infi-Latroductus-Injektion wird üblicherweise nicht bei Kindern angewendet. Da aus diesem Grunde keine ausreichenden Erfahrungen mit diesem Arzneimittel bei Kindern vorliegen, sollten Kinder unter 12 Jahren **Infi-Latroductus-Injektion** nicht anwenden.

bitte wenden

Wechselwirkungen:

Für **Infi-Latroductus-Injektion** sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Die Anwendung erfordert eine individuelle Dosierung durch einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten. Im Rahmen der Selbstmedikation sollte daher nur eine Gabe von parenteral einmal 1-2 ml intramuskulär, subcutan oder intravenös injiziert werden. Zur Fortsetzung der Therapie wird empfohlen, sich an einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten zu wenden.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Arzneimittel können neben den erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.

Für **Infi-Latroductus-Injektion** sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Ampulle und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: Februar 2010

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Handhabung der OPC- (one-point-cut) Ampullen:

Die OPC-Ampulle zeichnet sich durch eine einfache und besonders sichere Handhabung aus (keine Verunreinigung durch Glaspartikel).

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullenspitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.

**INFIRMARIUS GmbH**

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen
Telefon 07161/6 06 94-0 · Fax 07161/6 06 94-90
www.infirmarius.de

